



Bericht zur Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2024 **Haushalt 2024 – Auflösung Arnoul-Erbe**

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung gedachte der Stadtverordnetenvorsteher Franz-Rudolf Urhahn in einer Trauerrede Aydin I., die von ihrem ehemaligen Lebenspartner im Januar im ALDI in Walldorf erschossen wurde.

In Gedenken an diese schreckliche Tat hatten wir als FREIE WÄHLER den Antrag eingebracht, im Haushalt zusätzlich 5.000 € für Präventionsarbeiten gegen Femizide bereitzustellen.

Grüne und CDU haben dem im Grundsatz zugestimmt, aber darauf bestanden, den Betrag auf 2.000 € zu reduzieren. Alle Fraktionen haben dann damit einen gemeinsamen Haushaltsantrag eingebracht.

Neben dem Gedenken an dieses traurige Ereignis war die StVV von der Verabschiedung des Haushaltes und des Investitionshaushaltes für 2024 sowie der Diskussion um die „Auflösung der Arnoul-Stiftung“ geprägt.

Ergebnishaushalt

Insgesamt ist die Haushaltslage der Stadt für das Jahr 2024 besorgniserregend.

Der Entwurf sieht Erträge von 106,6 Mio. € und Aufwendungen von 108,7 Mio. € vor.

Daraus ergibt sich in der Haushaltsplanung für 2024 ein negatives Ergebnis von 2,1 Mio. €, das aus den vorhandenen Reserven gedeckt wird.

Die Liquiden Mittel reduzieren sich entsprechend bis Ende 2024 von 22,3 Mio. € auf 18,7 Mio. €.

In einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. Jan. 2024 hatten alle Stadtverordneten die Möglichkeit, Fragen zum Ergebnis- und Investitionshaushalt 2024 zu stellen.

Die meisten unserer Nachfragen konnten in dieser Sitzung aber nicht befriedigend beantwortet werden. Der Haushalt beinhaltet weiterhin falsche oder fehlerhafte Ansätze.

Wir als FREIE WÄHLER haben hierzu folgende Anträge in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht:

Vereinszuschüsse

Die Vereine haben aus den Zuschussrichtlinien einen Anspruch auf Vereinsförderung in Höhe von 330.000 €. Im Haushalt waren hierfür nur 280.000 € vorgesehen. Der Haushaltsansatz muss entsprechend korrigiert werden.

Der Antrag wurde angenommen, der Haushaltsansatz wurde korrigiert.

Musikveranstaltungen

Im Haushalt sind rund 63.000 € für Musikveranstaltungen vorgesehen. Aufgrund bestehender Verträge werden aber Kosten in Höhe von ca. 83.000 € anfallen. Der Haushaltsansatz muss entsprechend korrigiert werden.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Waldschwimmbad

Gemäß Beschluss der Koalition bleibt das Waldschwimmbad außerhalb der Sommerferien montags geschlossen. Die damit verbundene Kostenreduzierung von 60.000 € ist nicht nachvollziehbar, das Ergebnis „Waldschwimmbad“ ist zu positiv dargestellt. Der Haushaltsansatz muss entsprechend korrigiert werden.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Brandschutz

Im Haushalt wurde der Ansatz für den Brandschutz um 144.000 € gekürzt. In Zeiten von ständig steigenden Anforderungen an die Feuerwehr sollte nicht bei der Feuerwehr gespart werden. Der Haushaltsansatz muss wieder auf das Vorjahresniveau korrigiert werden.

Dieser Antrag wurde mit Änderungen angenommen, der Haushaltsansatz aufgestockt.

Personalkosten

Die Personalkosten sind mit 32,3 Mio. € zu niedrig geplant. Mit der vorgesehenen Wiederbesetzungssperre werden die notwendigen Einsparungen nicht erreicht werden können. Der Haushaltsansatz muss auf 33,3 Mio. € aufgestockt werden.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Aufstellung Nachtragshaushalt

Im Haushalt ist die Anhebung der Kreisumlagen nicht berücksichtigt. Dieses Vorgehen ist in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Wir haben beantragt, dass der Kämmerer nach Beschluss eines genehmigungsfähigen Kreis-Haushalts zeitnah einen Nachtragshaushalt aufstellen soll. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

**Wir haben dem Haushalt nicht zugestimmt.
Der Haushalt enthält fehlerhafte und falsche Ansätze, soziale Aspekte geraten immer mehr in den Hintergrund.**

Mit den Stimmen der Koalition wurde der Haushalt aber verabschiedet.

Investitionshaushalt

Der Investitionshaushalt sieht insgesamt Ausgaben in Höhe von 14,4 Mio. € vor.
Größte Einzelpositionen sind:

| | |
|--|------------|
| Neubau Feuerwehr Walldorf | 2,7 Mio. € |
| Nachbarschaftszentrum, Ärztehaus Mörfelden | 2,7 Mio. € |
| Neubau Wohnungen Nordring | 2,0 Mio. € |
| Neubau Ev. KITA, Walldorf | 1,5 Mio. € |

Der Neubau der Sozialwohnungen in der Hubertusstraße wurde aus dem Investitionsprogramm genommen und verschoben. Wir halten dies im Hinblick auf die angespannte Wohnungssituation für unverantwortlich.

Weiterhin wurde zur Finanzierung des Neubaus der Ev. KITA das Kapital aus dem Nachlass der Eheleute Arnoul herangezogen. Dies entspricht aber nicht den Vorgaben des Testaments der Eheleuten Arnoul.
Wir behalten uns vor, hiergegen auch juristisch vorzugehen.

Wir FREIE WÄHLER haben dem Investitionshaushalt nicht zugestimmt.

Auflösung des Arnoul-Erbes – Verwendung des Kapitals

Die Diskussion um das Vorgehen der Grünen und der CDU in Bezug auf das Erbe der Eheleute Arnoul nahm in der Stadtverordnetensitzung breiten Raum ein.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, die Förderung von Schülern aus dem Nachlass der Eheleute Arnoul einzustellen, da das Interesse hieran immer weiter nachlässt.

Mit den Stimmen der Grünen und CDU wurde weiterhin beschlossen, das Kapital aus dem Erbe der Eheleute Arnoul zur Hälfte an das Rote Kreuz auszuzahlen, die andere Hälfte wird zur Finanzierung des Neubaus der Ev. KITA in Walldorf herangezogen und damit Haushaltslöcher gestopft.

Dieses Vorgehen entspricht nicht den Vorgaben des Testamentes der Eheleute Arnoul.

Wir werden in der nächsten Zeit entscheiden, ob wir hiergegen juristisch vorgehen werden. Eine Anfrage an die Kommunalaufsicht haben wir bereits gemeinsam mit SPD und FDP in die Wege geleitet – der Landrat hat bereits eine Stellungnahme vom Magistrat angefordert und prüft den Sachverhalt.

**Fraktion FREIE WÄHLER
in der Stadtverordnetenversammlung Mörfelden-Walldorf**